



BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.



Wissenstransfer im Netzwerk Vorratsschutz

NAP-Forum, 5. und 6. Dezember 2019

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



BÖLN
Bundesagentur für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.

Der BVA ...



- ... ist Fachverband und Interessenvertretung des Agrarhandels
- ... versteht sich als Dienstleister für seine Mitgliedsunternehmen.
- ... steht für eine fortschrittliche, innovative Agrarwirtschaft, welche die gesellschaftlichen Wünsche mit unternehmerischem Handeln vereint.

2



BVA
BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.

IPS-Leitlinie Vorratsschutz

Federführung: Julius Kühn-Institut

Beteiligung relevanter Wirtschaftsverbände:

- Deutscher Bauernverband
- Bundesverband Agrarhandel
- Deutscher Raiffeisenverband
- Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft

Bekanntgabe im Bundesanzeiger: 23.05.2019

NAP
Nationaler Aktionsplan
Leitlinie für den integrierten Pflanzenschutz im Sektor Vorratsschutz
Berlin, 23. Februar 2019

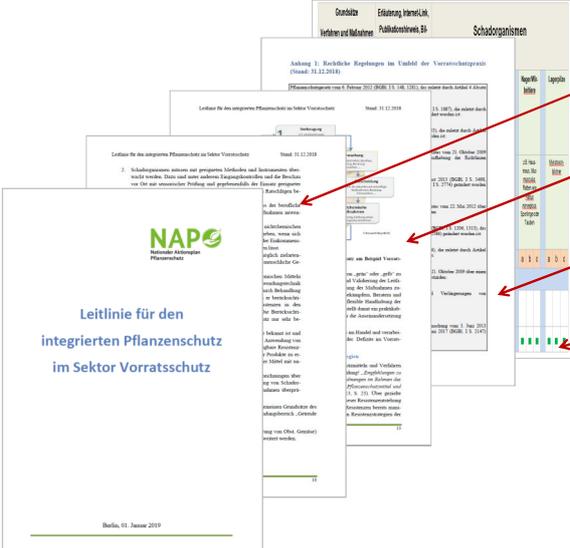
NAP
Nationaler Aktionsplan
Nationaler Aktionsplan zur Verbesserung der Situation im Vorratsschutz
Nationale Maßnahmen zur nachhaltigen Förderung der Pflanzenproduktion

4



BVA
BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.

IPS-Leitlinie Vorratsschutz



Allgemeiner Teil

Spezieller Teil

Anhang 1
Rechtliche Regelungen

Anhang 2
Verfahren & Maßnahmen



NAPo
Nationaler Aktionsplan
Pflanzenschutz

**Leitlinie für den
integrierten Pflanzenschutz
im Sektor Vorratsschutz**

Berlin, 01. Januar 2019

5



BVA
BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.

Netzwerk Vorratsschutz - VSnet

Projektdauer: 01.01.2019 – 31.01.2021

Projektförderung:  

Koordinator: 

Kooperationspartner: 

Unterauftragnehmer:   

Projekt-Partner: 7 Demonstrationsbetriebe

6



VSnet – Demonstrationsbetriebe

Landwirte:

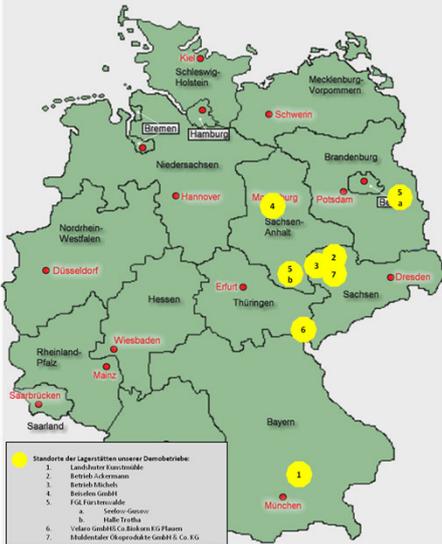
- Landwirtschaftsbetrieb Ackermann
- Landwirtschaftsbetrieb Michels
- Muldentaler Ökoprodukte GmbH

Agrarhändler:

- Beiselen GmbH
- FGL Handelsgesellschaft mbH
- VELARO GmbH & Co. KG Biokorn KG

Mühlenbetrieb:

- Landshuter Kunstmühle



Standorte der Lagerstätten unserer Demobetriebe:
 1. Landshuter Kunstmühle
 2. Betrieb Ackermann
 3. Betrieb Michels
 4. Beiselen GmbH
 5. FGL Handelsgesellschaft
 6. Velaro GmbH & Co. Biokorn KG
 7. Muldentaler Ökoprodukte GmbH & Co. KG

Quelle: VSnet



Wissenstransfer im VSnet-Projekt

Leitlinie integrierter Pflanzenschutz im Sektor Vorratsschutz: Wissenstransfer

Ziel 4: Expertendialog

Top-down

Ziel 2: Öffentlichkeitsarbeit

Ziel 3: Beratungsbedarf?

Bottom-up

Ziel 1: Freiwillige Implementierung durch die Praxis

Demo 1

Demo 2

Demo 3

Demo 4

Demo 5

Demo 6

Demo 7

Kommunikation und Erfahrungsaustausch auf Betriebsebene

Quelle: VSnet



BVA
BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.

Implementierung der Leitlinie durch die Praxis

- Intensive Beratung der Demonstrationbetriebe durch die Projektpartner
- Erprobung und (betriebswirtschaftliche) Bewertung innovativer Vorratsschutzmaßnahmen
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen den Demonstrationbetrieben



Quelle: VSnet

9



BVA
BUNDESVERBAND
AGRARHANDEL E.V.

Öffentlichkeitsarbeit

Relevante Öffentlichkeiten:

- Vorratsschutz-Praktiker
- (Offizial-)Beratung
- Aus- & Weiterbildungsstätten
- Wissenschaft
- Verbände

Kommunikationswege:

- Hoftage
- Projektwebseite
www.netzwerk-vorratsschutz.de
- Fachartikel, Informationsmaterial
- (Fach-)Vorträge



Herzlich Willkommen beim Netzwerk Vorratsschutz

Der integrierte Pflanzenschutz endet nicht am Feldrand! Daher benötigen alle Betriebe und Unternehmen in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette fundiertes Wissen über einen nachhaltigen Nachernteschutz. Um dieses Wissen in der Praxis zu etablieren, fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft drei Jahre lang das „Netzwerk Vorratsschutz“ (VSnet).
Das ist
Worte
» Jetzt

26 | PFLANZENBAU
LAND & Forst - Nr. 29 - 18. Juli 2019

Bringen Sie das Lager auf Vordermann

Vorratsschutz Die Getreidernte ist eingefahren und wird häufig auf dem Hof in Flachlagern oder Silos eingelagert. Ein gefundenes Fressen für Schadorganismen aller Art. Jetzt gilt es, wachsam zu sein und das Erntegut zu schützen.

Auf landwirtschaftlichen Betrieben lagern Ernteprodukte über unterschiedlich lange Zeiträume. Mit Vorratsschutzmaßnahmen muss dann sichergestellt werden, dass deren Eignung als Lebens- oder Futtermittel erhalten bleibt, indem Verderb und Befall mit Schadorganismen verhindert werden. Ebenso wie beim Pflanzenschutz auf dem Feld schließt dies sowohl vorbeugende als auch bekämpfende Maßnahmen ein. Der Aufwand lohnt sich, denn Qualitätsverluste und Verluste schaden betriebswirtschaftlich dem Unternehmenserfolg und volkswirtschaftlich der Ernährungssicherung. Jeder Verderb stellt zudem eine unnötige Verschwendung von Ressourcen dar und verringert nachhaltig die Ressourceneffizienz des Anbaus.

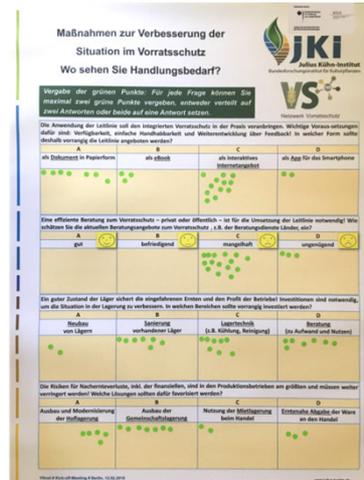
Nützliche Leitlinie
Um die allseits anerkannte Grundätze für den integrierten Pflanzenschutz in der Praxis anwendbar zu machen, werden im Rahmen des Nationalen

Untersuchungen zur insekten- und gasdichten Lagerung von trockenem Getreide unter den hiesigen Klimabedingungen wurden auch in einem Silo mit weißem Farbanstrich nach australischem Standard durchgeführt.

10

Bottom-up Wissenstransfer

- Beratungsbedarf
- Forschungsbedarf
- Anreiz-Instrumente / Fördermaßnahmen
- Impulse für Weiterentwicklung der Leitlinie



11

Expertendialog

- Projektbeirat
- Verbundtreffen / Expertenworkshops
- Kolloquium mit Vertretern der Länderinstitutionen
- **Ausbau der Kommunikation zwischen allen Akteuren**

12